

Ein „griabiger Abend“ mit „Bäff“

Das Pressather Pfarrheim wird am Samstagabend zum Gesundbrunnen. Eine Lachsalm nach der anderen rollt durch den Saal. Die Besucher sind beim Auftritt von Humorist „Bäff“ alias Josef Piendl hin und weg.

Pressath. (do) Man kennt ihn als „Bäff“ – gemeint ist damit Josef Piendl. Ein Vollblutkabarettist. Einer der besten Gstanzl-Solisten Bayerns. Ein gerngesehener Unterhalter auch in Funk und Fernsehen und den „Brettspitzen“. „Bäff“, der Komiker aus dem Bayerwald, ein Urgestein musikalischer Volkskultur. Er ist laut Website Humorist, Gstanzlsänger, Liedermacher und Unterhalter. Das war nicht immer so. Früher kannte man ihn als Landwirt und Koch. Schon in jungen Jahren machte er sich als Hochzeitslader einen Namen.

Dieses Multitalent gastierte am Samstagabend im Pressath. Eingelesen vom Katholischen Frauenbund, sorgte „Bäff“ in einem abendfüllenden Programm bei den rund 150 Besuchern für Kurzweil und beste Unterhaltung. Auf das Publikum prasselte ein Feuerwerk der guten Laune. Unnachahmlich, schlagfertig und raffiniert, dann wieder leutselig und gewitzt, beleuchtete das Bayerwald-Original die oft verschrobene Eigenheiten der Menschen. Ein „griabiger Abend“ mit künstlerischem Hochgenuss, Volkslied und Humor.

In speziellen Zeiten wurde der Auftritt vom „Piendl-Bäff“ zum stimmungsvollen Pressather „Oktober-Fest“. Ein köstliches Zwei-Stunden-Programm, garniert mit schrägen Alltagsgeschichten, Gedichten, Bonmots, Wirtshauserfahrungen, Witzsalven und hintergründigen



Volksnah und lustig wird es, wenn Josef „Bäff“ Piendl seine fröhlich-heiteren Gstanzln singt.

Bild: do

Gstanzln. Im Gewand des Oberpfälzer Volkssängers aus Trasching bei Roding brillierte „Bäff“ deftig, fröhlich und satirisch auf der Bühne und schließlich mit Gstanzln bei einer Kontaktpflege mit dem Publikum.

Deftig ging's des öfteren zu. „Bäff“ ließ die Sau raus, wie er schon zu Beginn der humoristischen Sause ankündigte. „Redn, woi da Schnobl gwachsn ist“, so sein Rezept. In diesem Sinne begann er mit „Sickerwitzen“, die mutmaßlich länger zum Durchsickern brauchen. Bei gewagten Beiträgen nahm die Stimmungskanone wieder alles zurück. „Nimmstas zruck, sonst werd i ganz verrückt.“ Unter dem Motto

„Lachen ist die beste Medizin“ wusste „Bäff“ auch einiges über Pfarrer und Frauenbund, die Eigenheiten der Pressather, über Schwiegermütter und Handynutzer, über Piercing und Energiekrise. Auch beim Thema des Bundeskanzlers, der so langsam spricht, hatte er die

„O Frau, ich bin nicht würdig, sprich nur ein Wort, dann bin ich gleich wieder fort.“

Humorist „Bäff“ alias Josef Piendl

Lacher auf seiner Seite. Ein dankbares Thema waren auch „Bäffs“ Beobachtungen aus dem Eheleben bis hin zur Reue des fröhlichen Zechers nach einem Wirtshausbesuch: „O Frau, ich bin nicht würdig, sprich nur ein Wort, dann bin ich gleich wieder fort.“ Bei so viel Temperament, Esprit und Leutseligkeit lieferte auch Ortspfarrer Edmund Prechtl seinen Beitrag. „Zuprosten auf die Spaßkanone des Abends mit einem Stamperl Nusserer.“

„Nehmen Sie diese gute Stimmung mit nach Hause. In Krisenzeiten hilft sie besonders“, so die abschließenden Worte von Frauenbund-Sprecherin Christine Pfeiffer. Einige Zugaben mussten sein.

Auf Waldwegen mit dem Rad bis nach Auerbach

Grundstücks- und Bauausschuss Kirchenthumbach stimmt Radweg-Alternative zu – Schaden im Abwasserpumpwerk

Kirchenthumbach. (lep) Da ein geplanter Rad- und Fußweg entlang der B 470 zu lange auf sich warten lässt, fasst der Grundstücks- und Bauausschuss Kirchenthumbach eine andere Lösung ins Auge. Er will vorhandene Waldwege nutzen.

Nach einem Außentermin in der Rothmühle begann die Sitzung etwas später. Länger dauerte der Punkt Geh- und Radweg von Kirchenthumbach nach Auerbach. In der Juli-Sitzung stellte die CSU-Fraktion hierzu einen Antrag. Da eine Verwirklichung des schon lange geplanten Radweges entlang der B 470 mittelfristig nicht möglich sein werde, kam der Vorschlag, die bereits vorhandenen Waldwege zu nutzen, um eine Verbindung zwischen Kirchenthumbach und Altzirkendorf herzustellen.

Von der Bergkirche aus besteht ein sehr guter asphaltierter und dann geschotterter Weg von Sommerau bis zum Rehtlerwald (Höhe Höflas im Norden/Parkplatz B 470 im Süden). Dann kommt allerdings ein nicht abgezeichnetes Wegstück in einem sehr schlechtem Zustand mit circa 300 Metern. Anschließend existiert wieder ein gut ausgebauter Waldwirtschaftsweg, der in Richtung Höflas als auch in Richtung Altzirkendorf bis zur Ortsmitte führt.

Eine vorliegende Schätzung der Kosten für 188 Meter Neubau und 165 Meter Ausbau bewegte sich im fünfstelligen Bereich. Josef Schreglmann (CSU) erinnerte an den Antrag, in dem ein einfacher Ausbau durch Abmarkung, Aufschotterung und öffentliche Wid-

mung angesprochen wurde. Die Arbeiten könnten eventuell auch vom Bauhof geleistet werden.

Alle Räte waren mit der abgespeckten Version der Waldwege einverstanden und so können die nächsten Schritte eingeleitet werden. Eine spätere Ausweisung im landkreisweiten Radwegenetz wäre für Kirchenthumbach sehr gut.

Bürgermeister Jürgen Kürzinger unterrichtete das Gremium, dass im Abwasserpumpwerk Altzirkendorf großer Schaden entstanden sei. Durch eindringendes Wasser wurden mehrere Pumpen und Teile zerstört. An dem Defekt wird gearbeitet, um die Anlage schnellstmöglich wieder herzustellen.

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung einer Stützmauer im



Für eine Radverbindung nach Altzirkendorf muss dieses Wegstück gerichtet werden.

Bild: lep

Sandbrunnen IV einstimmig genehmigt. Der Antrag auf Entwidmung des Ziegelweges in Kirchenthumbach wurde zurückgestellt, da noch Fragen geklärt werden müssen.

Elias Rodler aus Tremmersdorf jahrgangsbester Azubi im Hotelfach

Speinshart. (do) Für ein Prosit mit dem Klosterbier gibt es viele Anlässe. Ein besonderer war für den Tremmersdorfer Elias Rodler und Felix Bauernfeind, Betriebsleiter des Klostersgasthofs in Speinshart, das Prüfungsergebnis im Ausbildungsberuf Hotelfachmann. Der 19-Jährige absolvierte nach drei Jahren Ausbildung die Abschlussprüfung zum Hotelfachmann bei der Industrie- und Handelskammer Regensburg als Jahrgangsbester.

Doppelter Grund zum Feiern, da Rodler seinem Lehrmeister nach noch ein überragendes Zeugnis des Staatlichen Beruflichen Schulzen-

trums Wiesau präsentierte. Der Notendurchschnitt von 1,11 imponierte ebenso wie die zusätzliche besondere Anerkennung der Regierung der Oberpfalz. Felix Bauernfeind beförderte seinen Schützling zum „Ausnahmetalent und Hochkaräter“. Lehrziele waren unter anderem Gästeservice, Beratung und Verkauf, Küchenvorbereitung, Warenwirtschaft, Werbung und Event-Organisation. Wie soll es weitergehen? Fernziel sei die Weiterbildung zum Hotel-Betriebswirt, sagte Rodler. „Schade, dass die Hotelfachschule Pegnitz schließt.“ Eine Fachschule um die Ecke wäre ideal gewesen.



Elias Rodler (links) und sein Lehrmeister Felix Bauernfeind stoßen auf das beste Ergebnis der Abschlussprüfung an.

Bild: do

WC in Pressath beschädigt

Pressath. (shl) Zu einer Sachbeschädigung kam es am Freitag in Pressath in der Parkanlage an der Bahnhofsstraße. Wie die Polizei mitteilte, beschädigte ein Unbekannter die dortige öffentliche Toilette und zerstörte ein Pissoir. Die Tat soll sich zwischen 9.15 und 19 Uhr ereignet haben. Hinweise an die Polizei Eschenbach, 09645/9204-0.

TIPPS UND TERMINE

VHS-Studienreise mit Warteliste

Eschenbach. (mül) Die Studienreise der Volkshochschule Eschenbach nach Korfu vom 18. bis 23. April 2023 ist ausgebucht. Anmeldungen (Telefon 09645/3459980) sind nur noch für die Warteliste möglich.

Truthahnesen in Hütten

Grafenwöhr. (rgr) Die Schützengesellschaft „Falkenhorst“ Hütten lädt für Samstag, 5. November, ab 18 Uhr wieder zum Truthahnesen in das Gasthaus Schönberger ein. Es kostet für Festhelfer eine freiwillige Spende, für Mitglieder 10 Euro und für Nichtmitglieder 13 Euro.

Man kann unter einem Truthahn oder einen Krustenbraten wählen. Mit dabei sind Beilagen und eine Nachspeise. Getränke sind nicht im Preis enthalten. Anmeldungen unter Telefon 09641/1346. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

BRK informiert über Alltagshilfen

Kirchenthumbach. (lep) Die Bereitschaft Kirchenthumbach lädt die Bevölkerung für Freitag, 28. Oktober, um 19 Uhr zu einem Vortrag über die Möglichkeiten des Sozialen Dienstes des Bayerischen Roten Kreuzes ins BRK-Heim am Erlenweg ein. Thorsten Gradl vom BRK-Kreisverband Weiden referiert über die Möglichkeiten der Alltagshilfen, um so lange wie möglich in gewohnter Umgebung bleiben zu können. Das Rote Kreuz bietet unter anderem den Betreuten Fahrdienst, Essen auf Rädern, Hauskrankenpflege und den Hausnotruf an. Der Vortrag ist kostenfrei.

Herbstwanderung mit der CWG in den Ferien

Kirchenthumbach. (do) Im Rahmen des Ferienprogramms lädt die CWG am Samstag, 29. Oktober, zu einer Herbstwanderung für Kinder und Erwachsene ein. Treffpunkt um 14.30 Uhr am Nettoparkplatz/Frauenbild. Anmeldungen bei Ewald Plößner über E-Mail ewald.ploessner@newwen.net oder am Telefon 09647/912387.

Burschenverein hält Preisschafkopf

Kirchenthumbach. (lep) Der Katholische Burschenverein Kirchenthumbach lädt nach einer Coronapause wieder zu seinem traditionellen Preisschafkopf ein. Gespielt wird am Samstag, 5. November, um 20 Uhr im Pfarrheim Kirchenthumbach (Einlass ab 19 Uhr). Zu gewinnen gibt es Geldpreise zwischen 100 und 300 Euro sowie weitere wertvolle Sachpreise. Die Startgebühr beträgt zehn Euro. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.